

Vorstellung des Projekts „Kochen für Menschen in Not“

Jede*r hat seine Corona-Geschichte: Familien, die mit dem Homeschooling kämpfen, Angestellte, denen während ihrer Kurzarbeit die Decke auf den Kopf fällt und Auszubildende, die weiterhin in den Betrieb gehen, weil sie lernen wollen, aber auch, weil sie gesetzlich verpflichtet sind, anwesend zu sein. Ein Thema, das auch die Verantwortlichen der **Palastkueche** in Hamburg Billstedt beschäftigt. „Wir haben mit dem Ausbildungsvertrag für unsere fünf Azubis Verantwortung übernommen. Unser Ziel war es, ihnen das Rüstzeug für handwerklich gut ausgebildete Köch*innen mitzugeben. Mit dem Lockdown wurde auch unser Betrieb eingestellt. Nun führen wir tägliche Trainings durch. Doch das ersetzt nicht die Erfahrung, unter Druck zu arbeiten, positives Feedback von den Gästen zu erhalten und am Abend stolz auf das Geleistete zu sein“, erläutert **Dörte Inselmann**, Geschäftsführerin der Palastkueche, den neuen Ansatz. „Es musste etwas passieren! So entstand die Idee, sich gesellschaftlich zu engagieren und Menschen in Not unter dem Motto: „Wir kochen!“ zu helfen.“

Zusammen mit der Bürgerinitiative „**Bürger helfen Bürgern**“ (BhB), die für den Transport und die mobile Ausgabe der Speisen an Mutter-und-Kind-Einrichtungen, Obdachlose und Senior*innenanlagen verantwortlich sind, bereiten die Auszubildenden kleine und große Köstlichkeiten für Menschen in Not. Dabei wissen die Azubis nicht, welche Nahrungsmittel angeliefert werden. Das bedeutet: planen, kreativ sein und aus Vorhandenem das Beste herausholen.

Das Schönste ist jedoch das Feedback, dass aus den Ausgabestationen von den Menschen dort zurückkommt. Die Freude, nicht nur kostenfreie Produkte, sondern auch von Profis handwerklich zubereitete Speisen in Restaurantqualität erhalten zu können, ist für viele Hilfesuchende ein ganz besonderer Moment. „Und unsere Auszubildenden sind stolz auf das, was sie leisten“, so Dörte Inselmann. Aktuell prüfen die Partner die Weiterführung des Azubi-Projekts auch für die Zeit nach dem Lockdown.

Hierzu sagt Bernd Holst, der Leiter von BhB: „Wir wollen Brücken bauen mit Wirkung an verschiedenen Orten in Hamburg. Hier bereiten wir den gepflegten Menschen eine große Freude und die Azubis unseres Partners, der Palastkueche, bleiben in ihrem Rhythmus und lernen auch in dieser besonderen Situation weiteres und neues Rüstzeug für ihren zukünftigen Beruf. Das ist gelebte Solidarität.“

Zu den Partnern

Die **Palastkueche** gehört zur Stiftung Kultur Palast. Das Restaurant wurde im Jahr 2019 in dieser Form eröffnet und offeriert moderne, immer handgemachte, internationale Küche. Es verfügt über 45 Sitzplätze im Innen- sowie 120 im Außenbereich. Die Gaststätte hat insgesamt 6 Mitarbeiter*innen sowie 4-5 Auszubildende und zahlreiche, qualifizierte Aushilfen. Sie bietet frische Gerichte à la carte und wird gern für (größere) Veranstaltungen gebucht.

Die **Stiftung Kultur Palast** mit Sitz in Hamburg erreicht rund 3.500 Kinder und Jugendliche seit 41 Jahren mit verschiedenen Kulturangeboten – Musik, Hip Hop und Gesang – um diese gezielt zu fördern und fordern. Zudem bietet die Organisation Menschen aller Nationen die Möglichkeit, sich über Kulturangebote zu begegnen.

Bürger helfen Bürgern

Seit 2003 ist die Initiative in Hamburg an mehr als 10 Standorten mit bürgerschaftlichem Engagement aktiv. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales.